

Preisübergabe und Sonderschau

Der Solarpreis wurde dreimal an der Messe Bauen & Modernisieren in Zürich verliehen. Am 3. Oktober findet der Anlass im Rahmen von Bauen + Wohnen in Luzern statt. Messeleiter Marco Biland sagt, warum.

Agnes Heimgartner

Wer brachte den Solarpreis 2014 nach Luzern?

Marco Biland: Gemeinsam mit Regierungsrat Robert Küng, Rudolf Baumann-Hauser als damaligem Fachleiter Energie beim Kanton Luzern und den ZT Fachmessen hat sich die Idee entwickelt, den Solarpreis in die Zentralschweiz zu bringen. Da wir von unserer Messe Bauen & Modernisieren in Zürich mit drei Durchführungen bereits Erfahrung hatten, lag die Messe Bauen + Wohnen als Veranstaltungsort nahe.

Wie ging es weiter?

Biland: Da die Luzerner Regierung sehr daran interessiert war, aber kei-

ne Vorfinanzierung leisten konnte, wurden lokale Sponsoren aus der Zentralschweizer Wirtschaft wie Afentranger Bau AG, Berger + Frank Architekten, BE Netz, SIGA, Luzerner Kantonalbank, Leuenberger Architekten und EWL angefragt. Rasch entwickelte sich eine positive Eigendynamik, sodass eine um die andere Sponsorenzusage kam.

Was bedeutet der Event für Luzern?

Biland: Bauen + Wohnen ist seit vielen Jahren die wichtigste Baumesse der Zentralschweiz. Sie ist mit ihren neuen Messehallen optimaler Austragungsort des Solarpreises. Dieser nationale Anlass ist im Luzerner Solarjahr 2014 eine Bereicherung und eine grosse Ehre für die Stadt und den Kanton Luzern sowie den Messeplatz.

Wo wird Solarenergie an der Bauen + Wohnen gezeigt?

Biland: Was eine innovative Solaranlage ist und wo sich der Einbau lohnt, macht die Messe den Besuchern zugänglich. So zeigt die Sonderschau Energie den Energiestadt-Film sowie die Solarkataster der Kantone Luzern und Zug. Auf diesem Kataster sieht man sein Haus und erfährt, wie viel Sonnenstrom auf der eigenen Dachfläche pro Jahr geerntet werden könnte.

Ein Blick in die Zukunft?

Biland: Baumessen sind aktueller denn je, denn sie bieten Innovationen zum Anfassen. Eigenheimbesitzer, zukünftige Bauherrschaften und Architekten schätzen das riesige Angebot rund ums Bauen und Renovieren. Wir freuen uns speziell, unser Engagement für nachhaltiges Bauen ab 2015 mit der Bau + Energie als bewährter Fachmesse neu auch in Bern weiterzuführen.

Programm Solarpreis

Die 24. Schweizer Solarpreisverleihung wird am 3. Oktober um 10 Uhr durch Robert Küng, Regierungspräsident des Kantons Luzern, Marco Biland und der Solaragentur Schweiz eröffnet. Am Vormittag werden die Solarpreise der Kategorien Persönlichkeiten und Institutionen, Energieanlagen, Neubauten, Sanierungen und der mit 5000 Franken dotierte HEV-Schweiz-Sondersolarpreis vergeben. Die Besucherinnen und Besucher erfahren von den Solarpreis-pionieren, wie der neuste Stand der Technik im Gebäudereich aussieht. Ausserdem erwarten sie interessante Kurzreferate zum Thema der Verleihung: Plus-Energie-Bauten statt jährlich 10 Milliarden Franken für Energieimporte.

Nach der Mittagspause zeigen Nationalrätin Nadine Masshardt, Jo Leinen (Mitglied des EU-Parlaments), Lord Norman Foster und Paul Kalkhoven (Foster + Partners, London) sowie Vertreterinnen und Vertretern von Hochschulen, Solarpreispartner und weitere Fachgrössen auf, warum Plus-Energie-Bauten der Schlüssel für die Energiewende sind. Um 14.30 Uhr werden bereits zum 5. Mal die Plus-Energie-Bau-Solarpreise und Norman-Foster-Solar-Awards verliehen.

PD



«Das Thema energieeffizientes Bauen und Modernisieren wird uns noch viele Jahrzehnte beschäftigen. Eine Baumesse ist die beste Plattform, um dieses Wissen zu vermitteln.»

MARCO BILAND,
MESSELEITER
BAUEN + WOHNEN,
GESCHÄFTSFÜHRER
ZT FACHMESSEN AG



Solarpreisverleihung 2009 an der Schweizer Messe Bauen & Modernisieren in Zürich im Beisein von Frau Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf.

PD

45 Jahre Firmengeschichte

Die ZT Fachmessen AG gehört zu den grössten privaten Messeveranstaltern der Schweiz. Ihre zehn Fach- und Publikumsmessen mit über 2000 Ausstellern ziehen jährlich rund 180 000 Besucherinnen und Besucher an. Der familiengeführte Betrieb mit heute 20 Mit-

arbeitenden konnte sich in 45 Jahren auf die Organisation von Baumessen für Hauseigentümer, Bauherren und Architekten spezialisieren, ist aber mit der Forstmesse, Baumag (Baumaschinen-Messe) und Light & Sound auch nahe bei ganz anderen Branchen.

Die beiden Inhaber André und Marco Biland führen das Unternehmen ihres Vaters Hans Biland, der 1969 mit der Altbau-Modernisierung den Grundstein zur heutigen Bauen & Modernisieren und zur später entstandenen Bauen + Wohnen gelegt hatte, seit

2000 erfolgreich weiter. Ursprünglich auf dem eigenen Messegelände in Spreitenbach, finden die Messen heute in Luzern, Zürich, Wettingen und mit der Bau + Energie und der Bauen + Wohnen ab 2015 auch in Bern statt.

www.fachmessen.ch